

Ein Resümee zum Tag der Städtebauförderung am 11. Mai 2019 aus Sicht der WOWI Wolgast.

Ein Blick in das Buch – Wolgast. Am Peenestrom. Der Zeit. – veranschaulicht ohne viel Text ganz bildlich was in den letzten Jahren in der Innenstadt von Wolgast passiert ist. Dieses Buch wurde zur offiziellen Eröffnung am Tag der Städtebauförderung durch den Bürgermeister an die beteiligten Akteure u.a. Herrn Koplín von der WOWI und Herrn Lada als privater Vorhabenträger zur Sanierung der Lange Straße 10 auf der extra für diesen Tag aufgebauten Bühne überreicht.

Ein Tag mit Qualität

Und genau dieses Buch lag dann am Infostand der WOWI öffentlich aus und viele Besucher nutzen die Möglichkeit dort hineinzuschauen. Und die Reaktion waren durchaus positiv obgleich es nun neue / andere Probleme innerhalb der Innenstadt zu bewältigen gibt. Was zeichnete diesen Tag aus Sicht der WOWI weiterhin aus? Ein großes Interesse an dem eigenen Bauvorhaben in der Steinstraße 15. Dazu lagen u.a. Grundrisse der Wohnungen aus. Unsere Mitarbeiter Herr Schröter und Herr Juhnke standen für alle Fragen zum Bauvorhaben Rede und Antwort. Für uns als WOWI war dieser Tag auch der offizielle Baustart. Aber auch die Gespräche an den Tischen mit Einheimischen und Gästen waren zahlreich und sehr interessant. Eine sehr offene und herzliche Atmosphäre. Und für die Kinder gab es mit Ballongas gefüllte gelbe Luftballons mit dem Bezug zum Tag der Städtebauförderung.

Ein mehr an Engagement für die Innenstadt gewünscht

Zur lockeren Atmosphäre beigetragen hat auch das Wetter, die Sonne schien und natürlich das kleine aber feine kulturelle Rahmenprogramm. Ein großes Dankeschön an den Faschingsverein Wolgast, dem Pommerschen Blasorchester und der Big Band der Kreismusikschule Wolgast-Anklam. Die gemütlich eingerichtete bunte Meile wurde durch die Besucher gut angenommen. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Am Ende des Tages konnten alle zufrieden sein. Und oftmals wurde der Wunsch geäußert, dass sich die WOWI weiter in der Innenstadt engagiert. Als Beispiel genannt wurde die Steinstraße 1 und 1a. Ein besonderes Highlight war die Führung der Familie Lada durch das Eckhausensemble Lange Straße 10. Auch vor dem Gebäude wurde sehr liebevoll eine kleine Ecke zum Verweilen mit Sekt und Schnittchen eingerichtet. Und auch hier gab es Gespräche mit Interessierten. Gleich daneben präsentierte sich mit einem Infomobil die Energie Vorpommern. Ein Hingucker waren die Liegestühle.

Fazit: Es sollte eine Fortsetzung in dieser Form in der Innenstadt geben.